



Schützenverein Meinkot: Bei der Versammlung standen auch Ehrungen an. Photowerk (bea)

Schützenverein Meinkot: Damen jetzt ohne Leiterin

Jahreshauptversammlung: Monika Matthiae trat zurück

Meinkot (kau). Hlobsbot-schaft im Schützenverein Meinkot: Bei der Jahreshauptversammlung legten jetzt sowohl die bisherige Leiterin Monika Matthiae als auch ihre Stellvertreterin Heike Berndt ihre Ämter nieder.

„Grund ist die sehr geringe Resonanz der Schützenden auf die Angebote der Damenleiterinnen“, erläuterte Pressesprecher Wilhelm Zinsmeister. Und natürlich war während der Versammlung niemand auf die Schnelle bereit, die Nachfolge anzutreten. So steht die Damen-

sparte vorerst ohne Leitung da. Über die weitere Entwicklung will der Vorstand die Schützenden demnächst informieren. Unbesetzt bleibt vorerst auch das Amt des zweiten Schießsportleiters, von dem Rolf Matthiae zurückgetreten war. „Dank der Tatsache, dass viele unserer Mitglieder über die nötigen Lehrgänge verfügen, ist der normale Schießbetrieb aber nicht gefährdet“, so Vorsitzender Jürgen Kutsche.

Erfreulich war der Jahresrückblick: Sowohl bei den sportlichen als auch bei den gesellschaftlichen Veranstal-

tungen war die Beteiligung gut. Einige Mitglieder qualifizierten sich sogar wieder für die Deutschen Meisterschaften. Den Höhepunkt der Versammlung bildeten die Ehrungen. So ist Luisa Berndt seit zehn Jahren Mitglied, Andreas Sulfrian seit 25 Jahren. Eine Medaille für besondere Verdienste erhielten Petra Blau-Krischke und Johannes Spendel. Außerdem ehrte Schießsportleiter Marcus Müller etliche Mitglieder für sportliche Erfolge, hier sahnte unter anderem Edith Flach gleich mehrfach ab. Neuer Kassenprüfer ist Paul Kleineidam.